

Spendenauf Ruf Sommer 2020

Ernährungssicherung in Uganda



Die Klimakrise und jetzt die COVID-19-Krise haben die Notwendigkeit der Sicherung der Nahrungsmittelversorgung sehr deutlich gezeigt. Viele Familien, insbesondere jene, in denen Kinder von betagten Großeltern versorgt werden, haben schrecklich gelitten.

Die Verbesserung der Lebensmittelversorgung ist für Discover zur Priorität geworden.



Rehema (Bildmitte) unterrichtete Anfang März dieses Jahres eine Gruppe von Frauen, deren Familien alle unter schlimmstem Husten litten. Nach dem Kurs hörte der Husten auf.

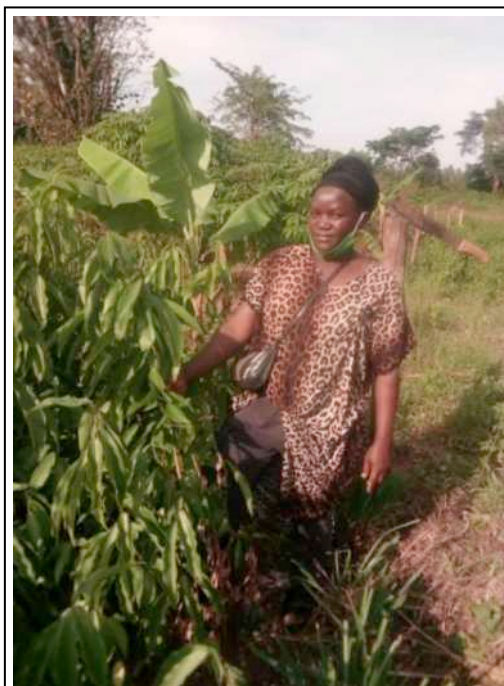
Seit mehreren Jahren führen Rehema Namyalo und ihre Kollegen im Namen von Discover in vielen Teilen Ugandas Ausbildungsseminare in ökologischer Landwirtschaft und vielen Bereichen der Kräutermedizin durch. Sie hat eine Ausbildung erhalten und verfügt über eine große Erfahrung in diesen beiden Gebieten. Sie ist auch eine ausgezeichnete Schulungsleiterin. Diejenigen, die von ihr ausgebildet wurden und das Gelernte in die Praxis umgesetzt haben, haben die gegenwärtige Krise gut gemeistert.

In den letzten Jahren musste Rehema mit vielen persönlichen Herausforderungen fertig werden. Nachdem ihr Mann anfang zu spielen und fremdzugehen, trennte sich Rehema von ihm.

In der muslimischen Kultur kann sich eine Frau nicht von ihrem Mann scheiden lassen! Infolgedessen litten sie und ihre Familie unter endloser Verfolgung durch ihren ehemaligen Ehemann und seine neuen Ehefrauen.

Nun hat Rehema endlich ein neues Stück Land, auf dem sie bereits einen beeindruckenden Vorführgarten mit vielen Gemüsesorten, Kräutern, Obstbäumen und einheimischen Agrarforst-Bäumen angelegt hat. Wir haben uns entschlossen, ihr dabei zu helfen, den ersten Schritt in die Selbständigkeit zu vollziehen - ihr eigenes Haus auf diesem Gelände zu bauen. Danach wird sie langsam ihren Traum verwirklichen - sie wird das Gelände weiter ausbauen, einen Bereich mit Heilpflanzen-Anbau anlegen und ein Ausbildungszentrum errichten.

Unser Ziel sind 7.000 Euro, wovon wir schon 3.700 Euro haben - wir haben also schon die Hälfte geschafft!



Rehema in ihrem neuen Anbau- und Vorführgarten.